

# Gemeinde Utzenfeld

## N i e d e r s c h r i f t   N r. 2

### über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 19. Februar 2014** (Beginn 20.00 Uhr, Ende 21.05 Uhr)  
in Utzenfeld, Rathaus

**Vorsitzender: Bürgermeister Harald Lais**

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	6	
Normalzahl	Mitglieder	7

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Wunderle, Kurt	Behringer, Richard
Dehne, Michael	Wetzel, Karl
Stiegeler, Norbert	Seger, Ralf

**Es fehlt entschuldigt:**     Jörg Butz

**Es fehlt unentschuldigt:** niemand

Schrifführer: Verwaltungsfachangestellte Stefanie Föhrenbach

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Zuhörer: Gisela Schmidt, Claus Behringer

Presse:     ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **14.02.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **14.02.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **4** Mitglieder anwesend sind.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlich:**

1. Fragen der Bürger
2. Bekanntgabe der Niederschrift vom 23.01.2014 (Vorlage) sowie Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag
3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Vorlage)
4. Bauangelegenheiten
  - a) Angebot für eine Sprossenwand
  - b) Angebot der Fa. Rombach GmbH für Lieferung und Montage versch. Sanitärgegenstände in den Duschen und WCs im Kindergarten und Halle
  - c) Vergabe neuer Haus-Nummern im Neubaugebiet „Obermatt-Ost“
  - d) Allgemeines
5. Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung
6. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung recht herzlich und eröffnet diese.

**TOP 1: Fragen der Bürger** (ÖS v. 19.02.2014)

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift vom 23.01.2014 (Vorlage) und Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag** (ÖS v. 19.02.2014)

Es werden gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.01.2014, welches dem Gemeinderat in Kopie zugegangen ist, keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt und von GR Richard Behringer und GR Norbert Stiegeler beurkundet.

**TOP 3: Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Vorlage)** (ÖS v. 19.02.2014)

Dem Gemeinderat liegt hierzu eine Sitzungsvorlage von Kämmerer Erich Glaisner vor.

#### **Sachverhalt:**

Die Gesellschafterversammlung der Tourismus GmbH schlägt vor, die Kurtaxe ab 01.04.2014 um 0,30 € auf 2,40 € pro Übernachtung und Person zu erhöhen. Der Vorsitzende trägt außerdem den Wortlaut einer Sitzungsvorlage von Geschäftsführer Axel Rauch hierzu vor.

Dieser Vorlage ist zu entnehmen, dass die Erhöhung der Kurtaxe mehr Vorteile für die Gäste bringt, da die Karte nun einen Wert von insgesamt 135 Euro hat und jetzt schon ab dem ersten Urlaubstag (anstatt früher ab dem dritten) eingesetzt werden kann.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kurtaxe ab 1.04.2014 auf 2,40 € pro Person und Übernachtung zu erhöhen, er stimmt dem Erlass der vorliegenden Änderungssatzung zu.

**TOP 4.: Bauangelegenheiten** (ÖS v. 19.02.2014)

#### **a) Angebot für eine Sprossenwand**

Der Vorsitzende gibt das Angebot der Firma Benz für eine Sprossenwand für die Gemeindehalle bekannt. Die neue Sprossenwand kostet 2.300 Euro zuzüglich der Montage. Wobei die Firma Benz jegliche Verantwortung ablehnt, wenn die Sprossenwand an die bestehende Hallenwand angebracht wird.

Die Sprossenwand wurde vom Sportverein (Übungsleiterin Ilse Strohmeier) und vom Kindergarten Utzenfluh beantragt. Die anwesende Kindergartenleiterin Gisela Schmidt teilt mit, dass sich der Kindergarten mit 700 Euro (Spendengeldern) an der Sprossenwand beteiligen würde.

Da die Firma Benz die Verantwortung für die Befestigung abgelehnt hatte, werden verschiedene Befestigungsmöglichkeiten diskutiert. Es soll geprüft werden, ob die Sprossenwand an der Holzwand befestigt werden kann.

Da noch nicht sicher ist, ob der Kostenaufwand für die Befestigung im Verhältnis zum Nutzen steht, wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, den Statiker Egon Barbisch zu Rate zu ziehen.

Dies findet in der Versammlung regen Zuspruch.

Außerdem teilt der Vorsitzende mit, dass die Firma Benz die Trainingsgeräte geprüft hat und zwei Mattenböden und die kleinen Böcke nicht mehr für den Sportunterricht zugelassen hat. Da diese im Eigentum des Gymnasiums bzw. der Stadt Schönau sind, wurde diese Information an das Bauamt weitergeleitet.

#### **b) Angebot der Fa. Rombach GmbH für Lieferung und Montage versch. Sanitärgegenstände in den Duschen und WCs im Kindergarten und Halle**

Der Vorsitzende berichtet von dem Besichtigungstermin der WC – und Duschanlage in der Gemeindehalle mit der Firma Rombach. Der Gemeinde liegt nun das Angebot vor, welches von Bürgermeister Harald Lais erläutert wird.

Über die Sanierungsbedürftigkeit ist sich der Gemeinderat einig. Jedoch sollen auch keine „High-Tec“ Produkte, so Gemeinderat Dehne eingebaut werden.

Auf die Notwendigkeit des Einbaus von zeitgesteuerten Duschköpfen verweist Gemeinderat Behringer. Es sei schon öfters vorgekommen, dass in der Halle alle Duschen liefen, als er in die Musikprobe ging.

Nach einem kurzen Meinungs austausch beschließt die Versammlung noch weitere Angebote einzuholen.

Der Vorsitzende weist außerdem auf die Legionellenprüfung hin, welche nun seit Anfang des Jahres für die Gemeinde verpflichtend ist.

Für die Gemeinde Utzenfeld müssten vier Probeentnahmeventile eingebaut werden. Die Kosten für den Einbau würden ca. 200 Euro betragen. Zwei Ventil müssten im Warmwasserkreislauf des Rathauses und zwei in der Gemeindehalle/Kindergarten eingebaut werden.

Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich bei einer Enthaltung von Gemeinderat Norbert Stiegeler für den Einbau der vier Probeentnahmeventile und für die Einholung weiterer Angebote aus.

#### **c) Vergabe neuer Haus-Nummern im Neubaugebiet „Obermatt-Ost“**

Der Vorsitzende trägt den Sachverhalt, der vorliegenden Sitzungsvorlage mit ergänzenden Erläuterungen vor.

Aufgrund von Bauplatzaufteilungen (aus vier Bauplätzen wurden nun sechs Bauplätze ausgewiesen) müssen bei zwei bestehenden Häusern die Hausnummern geändert werden.

Aus dem Haus mit der Hausnummer 19 wird jetzt Nummer 17 und das bestehende Haus mit der Nummer 31 bekommt nun die Nummer 33.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Sitzungsvorlage einstimmig zu. Somit wird aus der Hausnummer Obermatt 19 jetzt Obermatt 17 und aus der Hausnummer Obermatt 31 wird Obermatt 33. Die Eigentümer werden unverzüglich hierüber informiert.

## **d) Allgemeines**

Hierzu wird nichts vorgebracht.

### **TOP 5:            Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung** (ÖS v. 19.02.2014)

- Der Vorsitzende teilt mit, dass das Landratsamt Lörrach den Gemeindehaushalt 2014 genehmigt hat.
- Der Vorsitzende trägt eine Anfrage von Frau Tanja Burger aus Steinen vor. Frau Burger organisiert eine Klassenwanderung Ihrer Tochter, hierfür wird die Utzenfelder Halle als Übernachtungsort angefragt. Im Jahre 2012 wurde bereits eine Wanderung durchgeführt, wo auch schon in der Gemeindehalle übernachtet wurde. Da es keine Probleme gab und die Gebühren fristgerecht beglichen wurden, spricht sich der Vorsitzende für die Vergabe an die Schulklasse aus. Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.
- Der Vorsitzende erläutert das Schreiben von der BGV Versicherung, welches dem Gemeinderat in Kopie zugeht. In diesem Schreiben wurden die Anfragen der Gemeinde bezüglich der Räum- und Streupflicht zum Knöpflesbrunnen erläutert.
- Außerdem teilt der Bürgermeister auf Anfrage von Gemeinderat Stiegeler mit, dass für den Feuerwehreinsatz am 16.02.2014 bei dem Vollaarm für die Utzenfelder Feuerwehr ausgelöst wurde, ein Kostenersatz vom Fahrer des PKW's erhoben wird. Dieser Fahrer wollte den Weg von Königshütte aus auf den Knöpflesbrunnen fahren und blieb aufgrund des Schnees in der obersten Kehre stecken.
- Bürgermeister Harald Lais berichtet, dass der Justy des Werkhofes leider nur noch mit viel Reparaturaufwand durch den TÜV kommen wird. Da der Kostenaufwand sehr groß sein wird, hat er bereits ein Angebot für ein neues gebrauchtes Fahrzeug (Subaru Forester) eingeholt.

Der Gemeinderat spricht sich darüber aus, dass erst einmal geprüft werden sollte, ob nicht ein Fahrzeug für den Werkhofbetrieb ausreichend ist.

### **TOP 6:            Wünsche und Anträge** (ÖS v. 19.02.2014)

Gemeinderat Stiegeler wünscht sich, dass die Angelegenheit mit der neuen geplanten Sprossenwand für die Gemeindehalle aus der Planung genommen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es findet im Anschluss eine nichtöffentliche Sitzung statt.

**Der Vorsitzende:** **Zur Beurkundung**  
**Der Gemeinderat:**

**Die Schriftführerin:**